

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 8

Illustration: Antistimmabstinenzyklopädie
Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

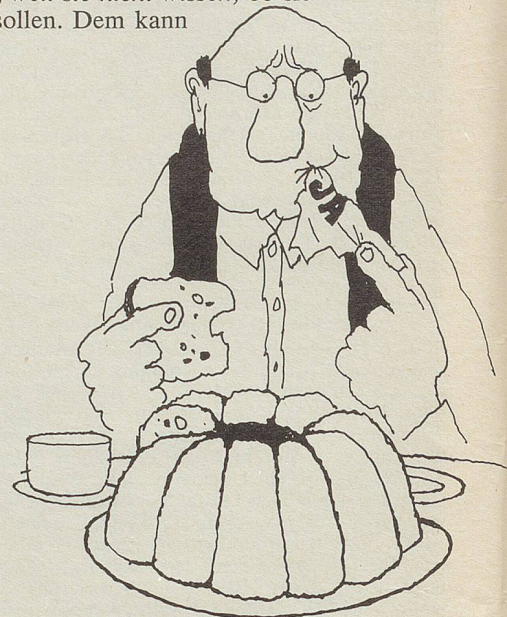
Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Antistimmabstinenzyklopädie



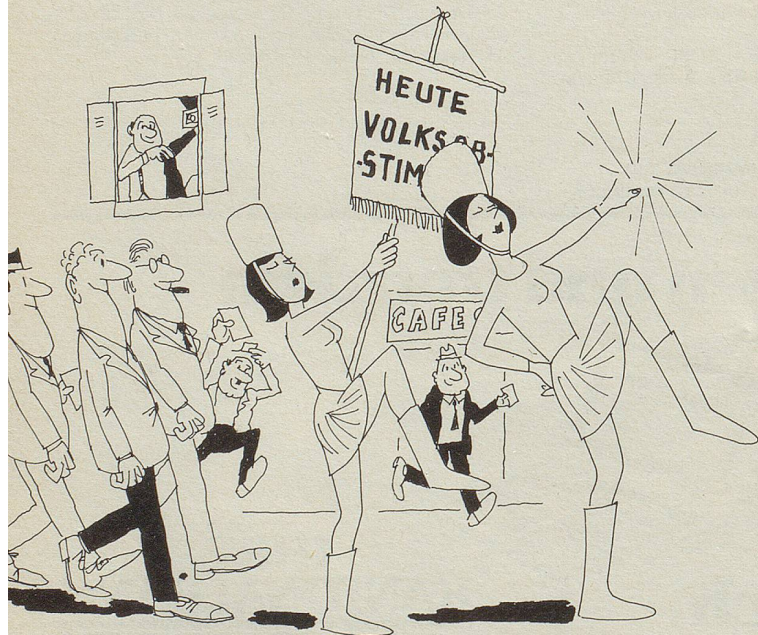
1. Die meisten Schweizer stimmen deshalb nicht – so ergab die Umfrage –, weil sie nicht wissen, ob sie Ja oder Nein stimmen sollen. Dem kann abgeholfen werden.



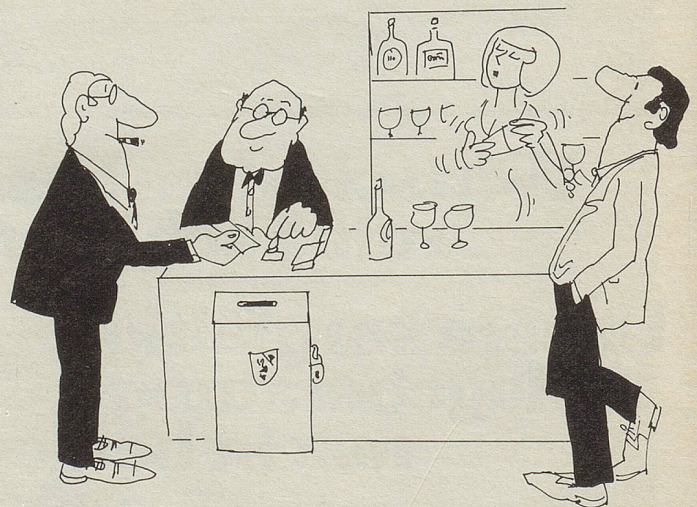
a) im Familienkreis,

indem die treusorgende Hausmutter einen Kuchen backt, in Stücke schneidet und auf jedem Stück abwechslungsweise ein Ja oder Nein (mit Streuzucker) schreibt. Jedes erwachsene Familienmitglied stimmt so, wie es auf seinem Stück steht;

2. Zweitwichtigster Grund für Stimmmabstinenz ist gemäss Umfrage, dass Stimmlokale zuwenig Anziehungskraft ausüben auf Männer. Dem kann abgeholfen werden, indem



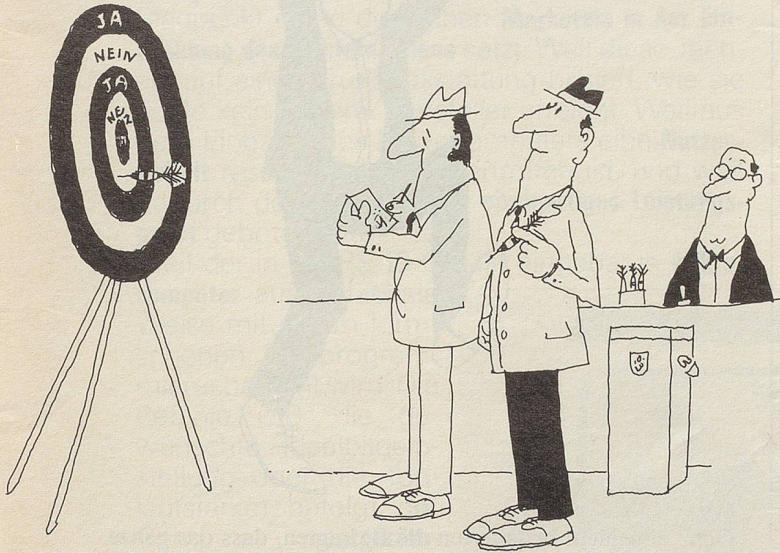
a) dem Weg zur Urne eine attraktivere Note verliehen wird, z. B. mit einem Stich ins Amerikanische,



b) und wenn im Stimmlokal selber eine etwas männlichere Atmosphäre verbreitet wird.

Man diskutiert in letzter Zeit wieder häufig über Möglichkeiten, wie man der Stimmabstimmung begegnen könnte. Ausser der Erkenntnis, dass behördliche Erläuterungen der Abstimmungsvorlagen einfacher, kürzer und allgemeinverständlicher abgefasst werden sollten,

haben aber die Diskussionen recht wenig ergeben. Hans Moser hat deshalb auf eigene Faust eine repräsentative Meinungsumfrage veranstaltet und macht nun auf Grund des Ergebnisses einige beachtenswerte Vorschläge:



b)
im Stimmlokal,

indem man es in der Art von Spielsalons oder englischen Pubs ausstattet;

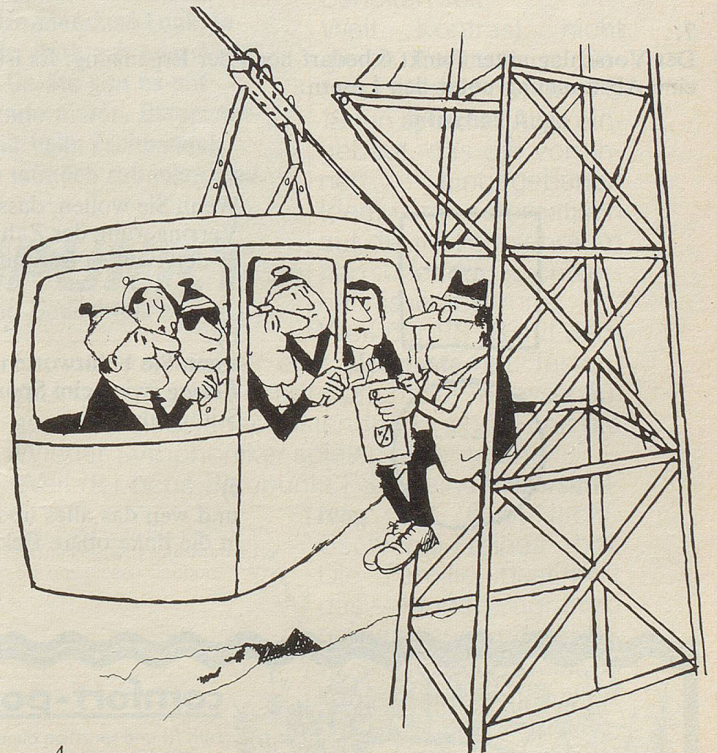


c)
im Sommer,

indem man ein altes Spiel mit «Blumen der Saison» aufleben lässt.

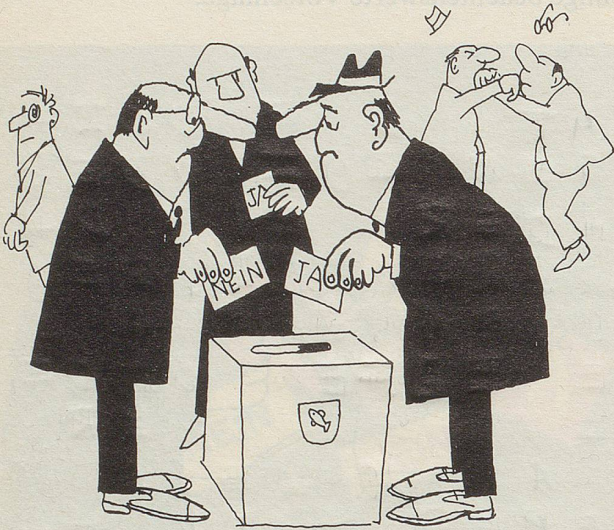


3.
Ein erheblicher Teil der Stimmabstinenten ist lediglich zu *faul*, an die Urne zu gehen. Eine neue Dienstleistungsorganisation schafft Abhilfe.



4.
Ein anderer Teil der Stimmbürger verpasst den Gang zur Urne, weil sie in *die Berge* fahren. Dem ist zu begegnen, indem der unter Punkt 3 genannte Dienstleistungsbetrieb leicht ausgeweitet wird.



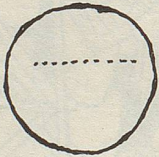
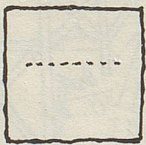


5. In nicht wenigen Schweizern steckt jener demokratische Urtrieb, der auch heute noch an Landsgemeinden zum Ausdruck kommt: der Wunsch nach *offener Stimmabgabe*, der Verzicht auf geheime Wahl. Eine Berücksichtigung dieses Wunsches bringt im übrigen wieder etwas Salz und Pfeffer in den Stimmtakt.



6. Ganz allgemein bedauerten die Befragten, dass das ganze Abstimmungsritual hoffnungslos antiquiert sei und zuwenig Rücksicht nehme auf moderne Lebensgewohnheiten. In diesem Sinne soll jedem Wähler bei der Stimmabgabe ein Los ausgehändigt werden. Zur Verlosung gelangen ansprechende Preise wie Autos, Ferien für zwei auf den Bermudas usw. sowie viele kleinere Preise (z. B. Goldvreneli).

7. Der Vorschlag unter Punkt 6 bedarf noch der Ergänzung: Es ist festzulegen, *wer diese Preise zahlt*. Wir veranstalten darüber eine Abstimmung unter den Lesern:



- a) Wenn Sie wollen, dass die Preise mit *Bundesgeldern* bezahlt werden (was zu einer Verringerung der Zahl der Abstimmungen führen dürfte), so schreiben Sie «Ja» in den *runden* Stimmtalon;
- b) wenn Sie befürworten, dass jeder Wähler bei der Stimmabgabe einen *kleinen Betrag* (wie beim Sporttoto) einzahlt, dann schreiben Sie «Ja» in den *viereckigen* Stimmtalon;
- c) und wen das alles überhaupt *nicht interessiert*, der schreibe ein kleines *Kreuz* in die linke obere Ecke des *runden* Stimmtalons.

comfort-pool SCHWIMMBÄDER

zum fit und sportlich bleiben! Bewährtes Material, ausgereifte Konstruktion, montiert in wenigen Tagen, versenkt oder freistehend, minimaler Unterhalt, alle Zubehöre, vollständiges harto-pool Wasserpflegesystem, vieljährige Erfahrung.

COUPON

sofort neue Gratisdokumentation anfordern:

Hartmann AG
 8320 Fehraltorf, Russikerstr. 57
 Tel. 01/97 73 49 (ab Nov.78: 01/954 13 48)

Name: _____
 Adresse: _____